

04/14 steeldoc

Prix Acier 2014



SwissTech Convention Center, EPFL Quartier Nord, Lausanne

Bauherrschaft

MEG Ecublens CCR, Zürich

Architekten

Richter Dahl Rocha & Associés architectes SA, Lausanne

Ingenieure

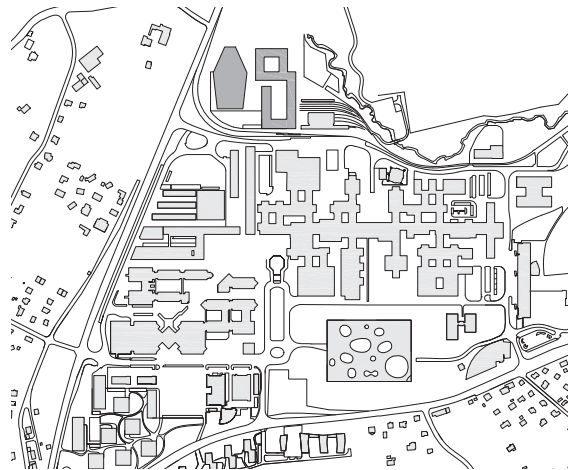
Ingeni SA, Lausanne

Stahlbau

Consortium HZ/Hevron SA und Zwahlen & Mayr SA, Aigle

Baujahr

2014



Situation, M 1:15 000

Das neue Veranstaltungszentrum setzt im Hochschul-Campus von Lausanne einen wichtigen städtebaulichen Akzent. Die schlüssige Materialwahl, die konsistente und ausgereifte konstruktive Umsetzung sowie die spannungsreiche Ausgestaltung der Innenräume führen zu einem architektonisch bestehenden Gesamtwerk.

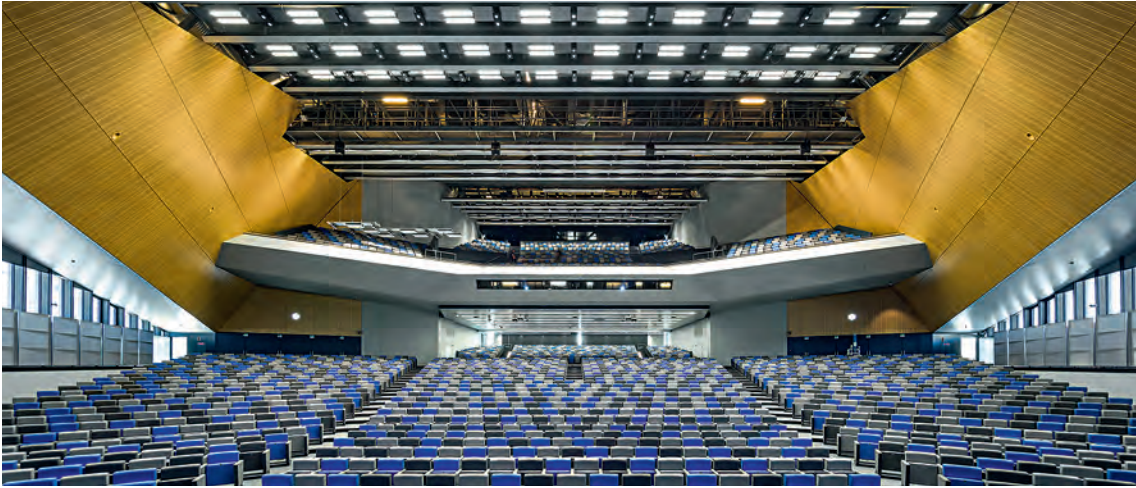
In den letzten Jahrzehnten erfuhr der neue Campus der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Lausanne in Ecublens mehrere richtungsweisende bauliche Erweiterungen. Vier Jahre nach dem Rolex Learning Center wurde Anfang 2014 das SwissTech Convention Center eröffnet, ein einzigartiger Veranstaltungsort für Kongresse, Seminare und andere Grossanlässe.

Das in seiner Form als Tor zur Hochschulstadt wahrgenommene Gebäude ist als klassischer Stahlbau konzipiert. Kein anderes Material kann derart grosse Spannweiten mit filigraner Konstruktion und verhältnismässig moderatem Materialaufwand überbrücken.

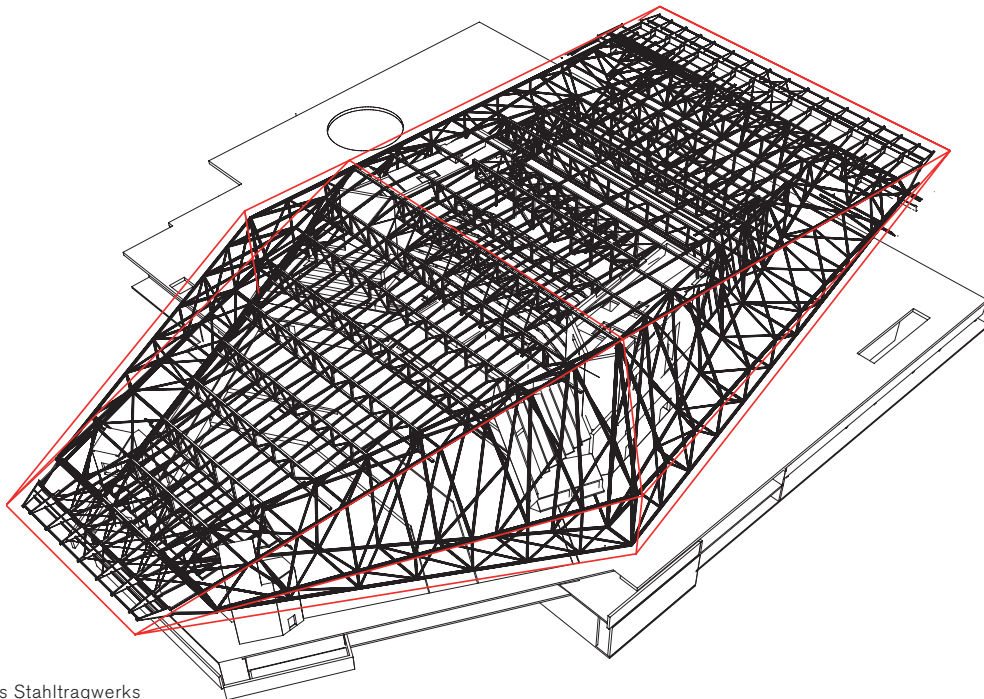
Wichtiges Merkmal dieses multifunktionalen Komplexes ist seine beachtliche Wandelbarkeit: Aus dem

Die expressiv geknickte und von nur vier Hauptstützen getragene Dachschaale bestimmt die Silhouette des Gebäudes.





In wenigen Minuten lässt sich das 3000 Sitzplätze fassende Auditorium in einen Bankettsaal umbauen. Dies wird durch ein System möglich, mit dem die Sitzränge auf Knopfdruck versenkt werden können.



Isometrie des Stahltragwerks

Das durch die Verglasungen in Dach und Wänden einfallende Licht betont die polygonalen Raumstrukturen.

grossen Auditorium wird ein Bankettsaal, das Untergeschoss kann in kleinere Räume unterteilt oder als Grossraum genutzt werden. Sowohl technisch wie auch gestalterisch setzen die in die Glasfassade eingepassten farbigen Solarpaneele einen wichtigen Akzent. Sie vermitteln zwischen Aussen und Innen, tauchen den Innenraum in ein geheimnisvolles, fast sakrales farbiges Licht und produzieren fast nebenbei einen erheblichen Anteil der im Gebäude benötigten Energie.

Das Gesamtkonzept ist technisch innovativ, ökologisch fortschrittlich und sowohl funktional als auch formal einprägsam und überzeugend.



Impressum

steeldoc 04/14, Dezember 2014
Prix Acier 2014

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich

Redaktion:
Martina Helzel, Johannes Herold
Projektbeschriebe aufgrund der Laudationes sowie der
Projektinformationen der Planer

Layout:
Martina Helzel, circa drei, München

Fotos:
Titel: David Willen
Editorial: Roman Keller
Birskopfsteig, Basel: Roman Keller (S. 4, 5, 6 oben),
Christ & Gantenbein (S. 6 mitte und unten);
Berufsbildungszentrum ARCA, Gordola: David Willen (S. 7, 8,
9 links), Tonatiuh Ambrosetti (S. 9 rechts)
Fussgängerverbindung Chur: Tuchs Schmid AG/Walter Mair (S. 10)
Tramdepot Bern: Dominique Uldry (S. 11);
SwissTech Convention Center, Lausanne: Fernando Guerra
(S. 12, 13);
Haus Müller, Zürich: Milan Rohrer (S. 14 oben), Georg Aerni
(S. 14 unten, 15);
Panoramabrücke, Sigriswil: Martin Dietrich (S. 16)
Schauhaus Botanischer Garten, Grüningen: Tuchs Schmid AG/
Markus Bertschi (S. 17)

Die Informationen und Pläne stammen von den Planungsbüros.
Zeichnungen überarbeitet durch Stefan Zunhamer, circa drei,
München.

Designkonzept:
Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Administration, Versand: Giesshübel-Office, Zürich
Druckvorstufe und Druck: Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 48.– / Ausland CHF 60.–
Einzelexemplar CHF 15.– / Doppelnummer CHF 25.–
Preisänderungen vorbehalten. Bestellung unter www.steeldoc.ch

Bauen in Stahl/steeldoc® ist die Bautendokumentation des
Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal jährlich
in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS
erhalten das Jahresabonnement und die technischen
Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den
Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den
Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher
Quellenangabe gestattet.

**Steeldoc abonnieren für CHF 48.– im Jahr
(Studierende gratis) auf www.steeldoc.ch**